## Pfarrbrief

# der Pfarrei Illingen Heilige Dreifaltigkeit mit den Pfarrbezirken

St. Stephanus Illingen, St. Maria Magdalena Hüttigweiler, St. Laurentius Hirzweiler/Welschbach vom 18.10.2025 bis 16.11.2025, Nr. 9 2025



## Liebe Pfarrangehörige,

am 8. und 9. November 2025 finden in unserem Bistum und somit auch in unserer Pfarrei Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Viele von Ihnen haben in den zurückliegenden Jahren in unseren drei ehemals selbständigen Pfarrgemeinden Verantwortung in einem Gremium übernommen und so die Belange in unserer Pfarrei mitberaten und entschieden. Dafür danke ich Ihnen sehr. Mein Dank gilt auch den Frauen und Männern, die seit der Fusion am 1. Januar 2024 im Pfarrgemeinderat der neuen Pfarrei mitarbeiten und alle bereit sind, erneut zu kandidieren. Dies ist in unserem Bistum keine Selbstverständlichkeit.

Im Zugehen auf die Wahl im November möchte ich alle Wahlberechtigten ermutigen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

All jenen, die sich auch zukünftig im Pfarrgemeinderat engagieren möchten und gewählt werden, wünsche ich gute Ideen und Kreativität und vor allem genügend Kraft und Ausdauer durch ihr ganz persönliches Zeugnis der Botschaft unseres christlichen Glaubens in den drei Pfarrbezirken Gestalt zu geben.

**Ihr Pastor** 





### Aufruf zur Wahl der Räte im Bistum Trier

"Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben." So lautet das Motto für die Wahl der Räte am 8./9. November 2025.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen im Bistum Trier,

aus der Überzeugung heraus, dass Glaube und Kirche wesentlich aus dem Engagement aller Getauften leben, engagieren sich viele Menschen in unserem Bistum in den ehrenamtlichen Gremien unserer Pfarreien.

Angesichts der Herausforderungen dieser Zeit braucht unsere Kirche, die sich den Menschen zuwendet und für sie da sein will, auch in Zukunft Engagierte, die in den gewählten Räten vor Ort mitberaten, mitbestimmen und mitverantworten.

Zahlreiche ehrenamtlich tätige Christinnen und Christen haben in den letzten Wochen die Wahlen mit großem zeitlichem Einsatz sorgfältig vorbereitet. Ihnen gilt schon jetzt mein herzlicher Dank.

Über tausend Kandidatinnen und Kandidaten haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Rat erklärt, um Verantwortung für die weitere Entwicklung des christlichen Lebens in ihren Pfarreien zu übernehmen. Jede und jeder Einzelne von Ihnen gibt bereits mit dieser Kandidatur ein individuelles Glaubenszeugnis in die Mitte einer pluralen Gesellschaft hinein.

Bitte würdigen und unterstützen Sie das Engagement in den Räten, das für die weitere Entwicklung unserer Kirche unverzichtbar ist: Machen Sie - schon ab 16 Jahren - von Ihrem verbrieften Wahlrecht Gebrauch und geben Sie am 8./9. November Ihre Stimme ab: Sei es in Form einer Urnenwahl, sei es in Form der Briefwahl.

Der Segen Gottes möge Sie alle begleiten.

Bischof Dr. Stephan Ackermann

## Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

"Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen" (Röm 5,5) – mit diesem Leitwort greift der Sonntag der Weltmission am 26. Oktober das Motto des Heiligen Jahres auf. Die diesjährige Missio-Aktion lenkt dabei unseren Blick auf die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen. In einer Welt, in der vieles um uns herum ins Wanken gerät, erinnern uns die Missio-Projektpartner in den beiden Ländern an die unerschütterliche Kraft christlicher Hoffnung.

In Myanmar steht die Kirche an der Seite von Millionen Menschen, die vor Bürgerkrieg und Unterdrückung fliehen mussten. Mit ihrer sozialpastoralen Arbeit schenkt sie den Geflüchteten Hoffnung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Auf den Philippinen kämpft die Kirche gegen Armut, Unrecht und Gewalt. Sie setzt sich für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein, leitet Schulen in Slums und geht an die Ränder der Gesellschaft. So wird die Kirche zur Stimme der Entrechteten, die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben.

Der Weltmissionssonntag am 26. Oktober steht für eine Welt, in der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung. Die Solidaritätskollekte ermöglicht konkrete Unterstützung von Menschen, die sich aus dem Glauben heraus für andere einsetzen – überall dort, wo Menschen Gefahr laufen, die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu verlieren. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Schwestern und Brüder durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am kommenden Sonntag der Weltmission. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Für das Bistum Trier

+ Stephan

Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier

# Gottesdienstordnung vom 18.10. bis 16.11.2025

#### 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

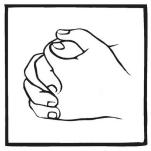
19. Oktober 2025

# 29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13 2. Lesung: 2. Timotheus 3,14 – 4,2

Evangelium: Lukas 18,1-8



Ildiko Zavrakidis

Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?

## **SA 18.10.**

Hirzw./Wb. 17.00 Rosenkranzgebet

17.30 Vorabendmesse für die Pfarrei

## **SO 19.10.**

Hüttigweiler 9.00 Hochamt

**14.00** Taufe

Emma Johanna Dittmann

Illingen 10.30 Hochamt f. + Anni Kiemes, nach Meinung der Stifter

MO 20.10.

Hirzw./Wb. 19.00 Hl. Messe – entfällt während den Wintermonaten

## MI 22.10. HL. JOHANNES PAUL II., Papst

Hüttigweiler 9.00 Hl. Messe mit Rosenkranzmeditation

mitgestaltet von der kfd anschließend Frühstück im Pfarrhaus

DO 23.10.

Illingen 19.00 Hl. Messe mit Rosenkranzmeditation

#### 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Oktober 2025

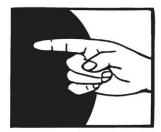
#### 30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung: 2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14



Ildiko Zavrakidis

Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.

## SA 25.10. MISSIO-KOLLEKTE (SONNTAG DER WELT-MISSION)

Hirzw./Wb. 17.00 Rosenkranzgebet

17.30 Vorabendmesse als 30er Amt f. + Maria Krämer

**u.f.** + W. Urhahn

# SO 26.10. MISSIO-KOLLEKTE (SONNTAG DER WELT-MISSION)

Hüttigweiler 9.00 Hochamt

Illingen 10.30 Hochamt für die Pfarrei

MO 27.10.

Hirzw./Wb. 19.00 Hl. Messe – entfällt während den Wintermonaten

MI 29.10.

Hüttigweiler 9.00 Hl. Messe

DO 30.10.

Illingen 19.00 Hl. Messe mit Abschluss des Rosenkranzmonats



Bild: Friedbert Simon Pfarrbriefservice.de

#### ALLERHEILIGEN

1. November 2025

#### Allerheiligen

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

## SA 01.11. ALLERHEILIGEN

Illingen 10.30 Hochamt

anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof

17.00 Konzert mit dem Kammerchor con anima

Leitung: Stephan Monshausen

Hüttigweiler 14.00 Andacht auf dem Friedhof

anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof

Hirzw./Wb. 15.00 Andacht in der Kirche

anschließend Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen

#### ALLERSEELEN

2. November 2025

#### **Allerseelen**

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9

2. Lesung:

1. Korinther 15,20-23

Evangelium: Johannes 6,37-40



Ildiko Zavrakidis

Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag.

## SO 02.11. ALLERSEELEN

KOLLEKTE FÜR DIE PRIESTERAUSBILDUNG IN DEN DIASPORAGEBIETEN MITTEL- UND OSTEUROPAS

Hüttigweiler 9.00 Hochamt für die Pfarrei

Hirzw./Wb. 10.30 Hochamt f. ++ Fam. Lauer-Hoffmann

Illingen **18.00 Hl. Messe** (Bergkapelle) f. ++ Helene u. Anton Zewe

MO 03.11.

Illingen 10.30 Hl. Messe (Seniorenwohnheim)

Hirzw./Wb. 19.00 Hl. Messe – entfällt während den Wintermonaten

MI 05.11.

Hüttigweiler 9.00 Hl. Messe

DO 06.11. HL. MODESTA, Äbtissin St. Irminen in Trier Hüttigweiler 17.30 Wortgottesdienst zu Ehren des hl. Martin

> mitgestaltet von der KiTa Hüttigweiler anschließend Martinsumzug

Illingen 19.00 Hl. Messe

FR 07.11.

Hirzw./Wb. 17.00 Wortgottesdienst zu Ehren des hl. Martin

mitgestaltet von der KiTa Hirzweiler/Welsbach anschließend Martinsumzug

#### WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

9. November 2025

Weihetag der Lateranbasilika

Lesejahr C

1. Lesung: Ezechiel 47,1-2.8-9.12

2. Lesung: 1. Korinther 3,9c-11.16-17 Evangelium: Johannes 2,13-22



Ildiko Zavrakidis

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um.

# SA 08.11. KOLLEKTE FÜR DIE KATHOLISCHEN ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIEN

Hirzw./Wb. 17.00 Rosenkranzgebet

17.30 Vorabendmesse für die Pfarrei Zählung der Gottesdienstbesucher

# SO 09.11. KOLLEKTE FÜR DIE KATHOLISCHEN ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIEN

Hüttigweiler 9.00 Hochamt f. + Alois Mark

Zählung der Gottesdienstbesucher

Illingen **10.30 Hochamt** f. + Pfr. Arthur Quint Zählung der Gottesdienstbesucher

18.00 Orgelkonzert mit Prof. Torsten Laux (Bergkapelle)

## MO 10.11.

Illingen 17.30 Wortgottesdienst zu Ehren des hl. Martin

mitgestaltet von der KiTa Illingen anschließend Martinsumzug

Hirzw./Wb. 19.00 Hl. Messe - entfällt während den Wintermonaten

MI 12.11. HL. JOSAPHAT, Bischof von Polozk in Belarus

Hüttigweiler 9.00 Hl. Messe

DO 13.11.

Illingen 19.00 Hl. Messe

#### 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. November 2025

# 33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,19-20b

2. Lesung: 2. Thessalonicher 3,7-12

Evangelium: Lukas 21,5-19



Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können.

Ildiko Zavrakidis

# SA 15.11. KOLLEKTE FÜR DAS BONIFATIUSWERK (DIASPORASONNTAG)

Hirzw./Wb. 17.00 Rosenkranzgebet

**17.30 Vorabendmesse** f. ++ Pfr. Wenderoth, Sr. Veronika, Sr. Beata

# SO 16.11. KOLLEKTE FÜR DAS BONIFATIUSWERK (DIASPORASONNTAG)

Hüttigweiler 9.00 Hochamt als 1. Jahrgedächtnis f. + Maria Jung u.f. ++ Mitglieder der Sängerfreunde Hüttigweiler

Illingen 10.30 Hochamt für die Pfarrei

**14.00** Taufe

Ingrid Neelen



Martin bringt uns durch sein Beispiel und Vorbild Christus näher, das Licht der

Welt.Darum gehen wir mit unseren Laternen durch die Nacht, um den Heiligen zu ehren und an Gottes Liebe zu erinnern, die uns einlädt, selbst die Menschen zu lieben und ihnen zu helfen, wenn sie in Not sind.

## **HERZLICHE EINLADUNG**

### zum

# Glaubensgesprächskreis

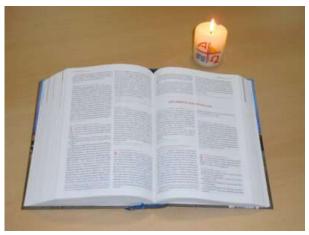


Foto: privat

## Thema:

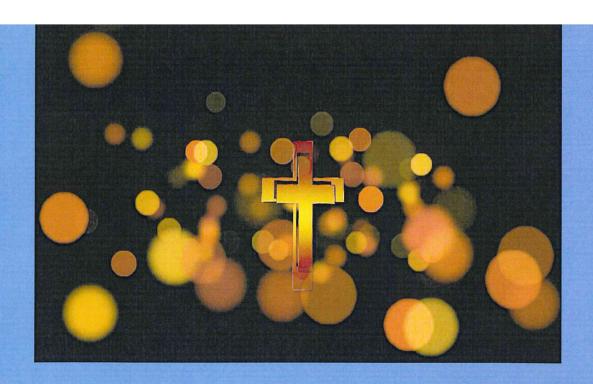
Beten – was ist das?

Zur Bedeutung und dem Sinn des Betens

**Wann:** Mittwoch, 29. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Wo: Pfarrhaus Illingen

Es freuen sich auf Ihr Kommen Frau Dr. Labouvie und Pfr. Bell



# Konzert zu Allerheiligen/Allerseelen

1.November 2025

17.00 Uhr

Pfarrkirche St. Stephanus, Illingen



Kammerchor con anima Leitung: Stephan Monshausen

Eintritt frei

## Informationen Pfarrei Illingen Hl. Dreifaltigkeit

#### Getauft wurden

Lina Nicklas Lio Bach Amelia Sophie Cosenza Cleo Bermann

## Zur kirchlichen Trauung haben sich angemeldet

Fabian u. Feeodora Lehmann

#### Verstorben sind

Helmut Bernhard Staub Ursula Presser geb. Kaufmann Sonja Weber geb. Wolter Hans Werner Jochem Agathe Zewe geb. Allmann

#### Krankenkommunion

Dienstag, 28.10.2025 ab 9.30 Uhr

### Sie suchen eine Räumlichkeit für Ihre Feier?

Das kath. Pfarrheim in Hirzweiler/Welschbach können Sie mit seinen beiden Sälen für große und kleine Feiern gerne mieten.

Feiern Sie Ihren Geburtstag, die Erstkommunion, Ihre Hochzeit oder einen sonstigen Anlass bei uns in gemütlicher Atmosphäre und zu fairen Preisen. Anfragen richten Sie bitte an unseren Pfarrheimverwalter, Carsten Cartus, Telefon: 06825/9233071, Email: pfarrheimst-laurentius@mail.de.

# Einladung zum Volkstrauertag am 16.11.2025 auf dem Illinger Friedhof

Am 16.11.2025 um 11.45 Uhr findet auf dem Friedhof Illingen der Gedenktag der Gefallenen der Weltkriege statt. Es wird eine Kranzniederlegung von VdK, unseren französischen Freunden A.C.V.G Stiring-Wendel, Gemeinde Illingen und Heimat- und Kulturring stattfinden. Erstmalig werden auch die Vertreter unserer Kirchen anwesend sein. Ursprünglich war dieser Tag auf den 1. Weltkrieg

ausgerichtet. Wir möchten in diesem Jahr noch weiter gehen und der Gefallen der Kriege erinnern und mahnen.

Bitte sehen Sie diesen Tag nicht nur als Gedenktag der vergangenen Kriege, sondern setzen Sie mit Ihrem Erscheinen ein Zeichen. Ein Zeichen FÜR den Frieden und GEGEN den KRIEG. DENN FRIEDEN GEHT UNS ALLE AN.



# Blumenspenden für unsere Pfarrkirche St. Stephanus Ihre Hilfe ist willkommen!

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

um unsere Gottesdienste weiterhin in einer würdevollen und festlichen Atmosphäre feiern zu können, möchten wir

unsere Kirche auch künftig mit Blumen schmücken. Leider stehen unserer Pfarrgemeinde aufgrund notwendiger Einsparungen derzeit nicht mehr die finanziellen Mittel zur Verfügung, wie wir sie in den vergangenen Jahren für Blumenschmuck hatten.

Deshalb freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung:

Wenn Sie Blumen aus dem Garten oder aus anderer Quelle spenden möchten, sind Sie herzlich eingeladen, sich bei unserer Küsterin Frau Cynthia Marx, 0174 5480632, zu melden. Auch kleinere Gaben tragen dazu bei, unsere Kirche schön und einladend zu gestalten.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement.

## **Erstkommunion 2026**

Der Termin für die Erstkommunion 2026 wird für alle Kommunionkinder unserer Pfarrei mit den Pfarrbezirken Illingen, Hüttigweiler, Hirzweiler und Welschbach eine Woche nach Ostern, also traditionell am Weißen Sonntag, 12. April 2026, in der Kirche Hüttigweiler sein.

Die Eltern der Kinder, die aktuell im 3. Schuljahr sind und eine Grundschule in unserer Pfarrei besuchen (Illingen oder Hüttigweiler), haben vor den Herbstferien per Post die Einladung zu einem ersten Informationsabend erhalten. Eltern, deren Kinder eine Schule

außerhalb unserer Pfarrei besuchen, werden gebeten sich im Pfarrbüro Illingen (Tel. 2690) zu melden.

Die Anmeldung zur Erstkommunion erfolgt am ersten Elternabend, der am 4. November 2025 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Hirzweiler/Welschbach stattfinden wird. An ihm werden auch der Beginn und der konkrete Ablauf der Vorbereitung bekannt gegeben.

## Information für alle Gruppen und Vereine

Alle Gruppen, Vereine und Chöre, die in einer unserer drei Kirchen oder der Bergkapelle eine Heilige Messe feiern bzw. mitgestalten, ein Konzert geben oder eine Andacht halten möchten, werden gebeten ihre Terminwünsche bzw. Anfragen im **Pfarrbüro Illingen** anzumelden und dort abzustimmen.



## Pfarrgemeinderatswahl am 8./9. November 2025

## Liebe Pfarrangehörige,

die bereits angekündigte Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates rückt immer näher. Aus diesem Grund möchten wir Sie, wie bereits im letzten Pfarrbrief, noch einmal recht herzlich einladen, bei der Wahl des Pfarrgemeinderates mitzumachen, indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen!

## **Informationen zum Wahlrecht:**

- (1) Wahlberechtigt ist, wer
- Mitglied der katholischen Kirche ist,
- am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und
- in der Pfarrei seinen Wohnsitz hat.

Wahlberechtigt sind zudem auch Katholiken, die ihren Wohnsitz nicht in der Pfarrei, jedoch im Bistum Trier haben, sofern sie am Leben der Pfarrei aktiv teilnehmen, nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren und die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen. Sie haben nachzuweisen, dass sie aus dem Wählerverzeichnis der zuständigen Pfarrei ausgetragen worden sind.

## (2) Wählbar ist, wer

- wahlberechtigt ist
- und die Voraussetzungen von § 7 Abs.1 der Ordnung für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Trier erfüllt. Konkret heißt das: Sie dürfen nicht durch kirchenbehördliche Entscheidung von den allen Kirchengliedern zustehenden Rechten ausgeschlossen sein.

Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates beträgt 9.

## Hinweise zur Durchführung der Wahl

Wie bereits im letzten Pfarrbrief angekündigt, werden wir in unserer Pfarrei Illingen Heilige Dreifaltigkeit die Pfarrgemeinderatswahl getrennt in den drei Pfarrbezirken Illingen, Hüttigweiler und Hirzweiler /Welschbach durchführen.

Da sich die Suche nach Kandidaten als schwierig erwiesen hat, wird die Wahl in allen drei Pfarrbezirken nicht wie angedacht als Listenwahl, sondern als **Persönlichkeitswahl** durchgeführt. Das bedeutet für Sie als Wähler, dass Sie die auf dem Stimmzettel vorgegebenen Kandidaten wählen können oder einen oder mehrere (maximal drei) Kandidaten/innen, die nicht auf dem Stimmzettel schon vermerkt sind, hinzuschreiben können. In diesem Fall müssen Sie aber, je nachdem wie viele Kandidaten Sie zusätzlich vermerkt haben, einen oder mehrere der Kanditaten/innen, die bereits auf dem Stimmzettel stehen, streichen.

## Um es praktisch darzustellen:

- 1. Sie müssen keine neuen Kandidaten/in vorschlagen, sondern Sie können die vorgeschlagenen Kandidaten/innen wählen (möglich 1 bis 3 Stimmen).
- 2. Sie schlagen einen neuen Kandidaten/eine neue Kandidatin vor, dann müssen Sie einen der vorgegebenen Namen durchstreichen, schlagen Sie zwei neue Kandidaten/innen vor, dann streichen Sie bitte zwei der

vorgegebenen Namen. Schlagen Sie drei neue Kandidaten/ innen vor, dann bitte drei der oben aufgeführten Namen streichen.

# Wahllokale und Öffnungszeiten Pfarrbezirk Illingen

Das Wahllokal befindet sich in der Kirche und ist für Sie am Sonntag, den 9. November 2025, zu folgenden Zeiten geöffnet: vor dem Hochamt von 9.30 - 10.30 Uhr nach dem Hochamt von 11.15 - 12.15 Uhr

## Pfarrbezirk Hüttigweiler

Das Wahllokal befindet sich im Pfarrhaus Hüttigweiler und ist für Sie am Sonntag, den 9. November 2025, zu folgenden Zeiten geöffnet:

vor dem Hochamt von 8.00 - 9.00 Uhr nach dem Hochamt von 9.45 - 10.45 Uhr

## Pfarrbezirk Hirzweiler/Welschbach

Das Wahllokal befindet sich in der Teestube (Kirche) und ist für Sie am Samstag, den 8. November 2025, zu folgenden Zeiten geöffnet: vor der Vorabendmesse von 16.30 – 17.30 Uhr nach der Vorabendmesse von 18.15 – 19.15 Uhr

## Briefwahlunterlagen

Jeder Wahlberechtigte, der am Wahlsamstag/Wahlsonntag verhindert ist, kann selbstverständlich Briefwahl beantragen.

Die Anträge zur Briefwahl liegen in den einzelnen Kirchen ab Sonntag, 26. Oktober 2025 aus und müssen bis zum 6. November 2025 an das Pfarrbüro in Illingen übermittelt werden. Dort erhalten Sie auch die Briefwahlunterlagen.

Die Briefwahlunterlagen müssen dem Pfarrbüro bis spätestens zum Wahlsonntag um 16.00 Uhr vorliegen (Abgabe im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten oder Einwurf in den Briefkasten am Pfarrbüro). Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Dort wird man Ihnen weiterhelfen.

### Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die PGR 2025

Im **Pfarrbezirk Illingen** sind folgende Personen bereit zu kandidieren:

- Kaup, Andrea, kaufm. Angestellte, 50 Jahre
- Kube, Moritz, Küster/Student, 28 Jahre,
- Sons, Beate, Pensionärin, 65 Jahre

Im **Pfarrbezirk Hüttigweiler** sind folgende Personen bereit zu kandidieren:

- Geib, Maria Helene, Rentnerin, 72 Jahre
- Keßler, Willibald, Lehrer i.R., 72 Jahre
- Dr. Labouvie, Sandra, Pastoralreferentin, 48 Jahre

Im **Pfarrbezirk Hirzweiler/Welschbach** sind folgende Personen bereit zu kandidieren:

- Jost, Ute, Rentnerin, 69 Jahre
- Lauer, Irene, Küsterin, 77 Jahre
- Licht, Gertrud, Rentnerin, 68 Jahre



kfd Hirzweiler / Welschbach

**Einladung zum Elisabethentag am** 19.11.2025

Am 19.11.2025 um 15.00 Uhr treffen wir uns im kath. Pfarrheim Hirzweiler/Welschbach zum Elisabethentag.

Zu Beginn laden wir zu einer kurzen Meditation zum Fest der hl. Elisabeth ein. Danach genießen wir den Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Anschließend bleibt Zeit für Gespräche und Austausch.

Herzliche Einladung an **alle**, die an einem besinnlichen Nachmittag teilnehmen möchten.

## "Glaube braucht Training – und viel Geduld"

38 Jugendliche haben in Hüttigweiler am Samstag von Generalvikar von Plettenberg das Sakrament der Firmung empfangen.

Illingen-Hüttigweiler – Der Trierer Generalvikar Ulrich Graf von Plettenberg hat 38 Jugendlichen am Samstag, 20. September, in der Kirche St. Maria Magdalena in Hüttigweiler (Pfarrei Illingen Heilige Dreifaltigkeit) das Sakrament der Firmung gespendet. Mit der Firmung bestätigen die jungen Menschen ihre Taufe und werden zu "erwachsenen" Katholiken. Sie bekräftigen ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche und empfangen im Sakrament den Heiligen Geist.



Seit März haben sich insgesamt 290 Jugendliche im Pastoralen Raum Neunkirchen unter dem Motto "Gestärkt fürs Leben!" auf die Firmung vorbereitet. "Neben gemeinsamen Veranstaltungen konnten die Jugendlichen aus verschiedenen Workshops ihr persönliches Programm zusammenstellen", sagt Pastoralreferent Philipp Spang, der seit acht Jahren die Firmvorbereitung verantwortet. Die Vielfalt der Projekte zeige, wie vielfältig der Weg mit Gott sein könne. So konnten die Jugendlichen etwa bei der Aktion Picobello mitmachen, Biblisch

kochen, an Chorprojekten teilnehmen, ein Insektenhotel bauen, im Hochseilgarten klettern oder Rätsel in einem Escape Room lösen. Neben kreativen Workshops konnten sie sich auch auf die Spuren Willi Grafs begeben, sich unter dem Titel "Kirche im Knast" über die Arbeit eines Gefangenen-Seelsorgers informieren, sich mit Rassismus im Alltag beschäftigen, oder sich unter dem Titel "Radieschen von unten" mit dem Thema Tod in verschiedenen Facetten inklusive eines Besuchs bei einem Bestatter auseinandersetzen. Zugunsten der Bolivienhilfe des organisierten sie einen Gebrauchtkleidermarkt Bistums Neunkirchen. Verpflichtend war für alle Jugendliche die Teilnahme an einem Multimedialen Gang. Anhand mehrerer Stationen richteten sie dabei den Blick auf den eigenen Lebensweg: Wo komme ich her? Wo will ich hin? Wer bin ich und was ist mir wichtig?"

In seiner Predigt griff der Generalvikar das Gleichnis vom Sämann aus dem zuvor gehörten Lukasevangelium auf. "Längst nicht jedes Samenkorn bringt Frucht. Nicht jeder Versuch, zu Fortschritten zu kommen, ist von Erfolg gekrönt", sagte von Plettenberg. Auch im Sport oder beim Erlernen eines Instruments brauche es viel Training für den Erfolg. "Längst nicht jede Beziehung oder Freundschaft hält ein Leben lang", übertrug er das Gleichnis auf die menschliche Ebene. Oft blieben nur eine Hand voll Freundschaften – die dann aber besonders wertvoll seien. Mit der Firmung erhielten die Jugendlichen das "Samenkorn des Heiligen Geistes", das für die göttliche Kraft und Nähe stehe sowie die Zusage: "Ich bin bei Dir und für dich da. Das Samenkorn will in eure Herzen, in die Mitte eures Lebens eindringen." Doch auch der Glaube brauche Training und vor allem Geduld, um zu wachsen und so für das eigene Leben und das Leben anderer Frucht zu bringen. "Haltet daran fest und bleibt auch bei Fehlversuchen dabei", rief von Plettenberg die Jugendlichen auf.

Wichtigster Bestandteil des Ritus ist die Salbung der Firmlinge mit dem Chrisam-Öl. Der Generalvikar legte den Jugendlichen dafür die Hände auf, zeichnete mit dem Öl ein Kreuz auf die Stirn und sprach die Formel: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist." Musikalisch gestaltet wurde die Messe von Organist Stephan Monshausen und Sopranistin Julia Saar.

Stellvertretend für die Pfarrei gratulierte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dr. Sandra Labouvie, den Neugefirmten: "Firmung bedeutet Stärkung und Bekräftigung: Ihr seid nun gestärkt mit den sieben Gaben des Heiligen Geists um euren Lebens- und Glaubensweg als Christen weiterzugehen und mit seiner Hilfe auch wichtige Entscheidungen zu treffen." Firmung bedeute auch Ermutigung. "Wir möchten euch ermutigen, dass ihr euch in unseren Gemeinden mit euren Talenten einbringt. Ihr seid die Zukunft der Kirche und könnt heute schon das zukünftige Gesicht der Kirche gestalten."

Die Firmung in Hüttigweiler ist Teil der Firmreise des Generalvikars im Pastoralen Raum Neunkirchen. In acht Gottesdiensten wird er im September 290 Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Den Abschluss der Firmreise bilden die Gottesdienste am Sonntag, 28. September, 11 Uhr, in der Kirche St. Josef in Furpach sowie am Sonntag, 28. September, 15 Uhr, in der Kirche St. Marien in Neunkirchen.

Bischöfliche Pressestelle, Redaktion Saarbrücken, Ute Kirch



#### KFG Aktuell

1. Am **20. November 2025** fahren wir zu dem Wallfahrtsort Klausen. Dort werden wir die Kirche mit dem Dominikanermönch Pater Albert Seul besichtigen.

Pater Seul ist Autor des Buches "Seelsorge in schwierigen Zeiten – Kirchenlust statt Kirchenfrust".

Im Anschluss fahren wir ins Diözesan-Exerzitien Haus St. Thomas, wo Pater Seul über seine Gedanken zum Buch reden wird und uns einen Vortrag über die Kirche von heute hält. Der Nachmittag endet mit einer Andacht.

Im Haus St. Thomas werden wir Kaffee und Kuchen und das Abendbrot einnehmen.

Die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung ist auf **30 Personen** begrenzt, weshalb wir um eine zeitnahe Anmeldung bitten. An dieser Fahrt können **nur** KFG-Mitglieder teilnehmen.

Anmeldung unter der folgenden Telefonnummer:

Therese Krass 43463

## Programmablauf (ungefähr):

12.00 Uhr Abfahrt Bahnhof Illingen13.30 Uhr Besichtigung Wallfahrtsstätte Klausen

danach Fahrt nach St. Thomas 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

danach Vortrag und Andacht.

18.00 Uhr Abendbrot

danach Heimfahrt

2. Am Mittwoch, dem **03.12.2025** fahren wir mit einem modernen Reisebus **nach Heidelberg zum Weihnachtsmarkt**. Die älteste Universitätsstadt mit dem weltberühmten Schloss hoch über dem Neckar ist gerade im Advent besonders romantisch. Gerne nehmen wir auch interessierte Ehemänner mit.

10.00 Uhr Abfahrt am Bahnhof Illingen

Tag zur freien Verfügung

Gegen 18.00 Uhr Rückfahrt nach Illingen

Anmeldungen erbeten bei:

Elisabeth Bohlen 48040

Lisel Gräber 46227

Wir hoffen auf rege Teilnahme.

## Ihr Vorstand

Foto: picture alliance/ZB | Sascha Steinach



Der Sonntag der Weltmission am 25. Oktober steht in diesem Jahr im Zeichen des Heiligen Jahres. Pilger der Hoffnung lassen die "Hoffnung nicht zugrunde gehen". Dieses Motto des Weltmissionssonntages ist einem Vers des Römerbriefes entnommen (5,5): "Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist."

# An GITT gewandt. Foto: Michael Tillmann

## Herr, gib ihm (ihr) die ewige Ruhe und lass das ewige Licht leuchten. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Das Totengebet in der katholischen Kirche, auch bekannt als Commendatio animae, ist ein Gebet, das die Seele eines Verstorbenen Gott empfiehlt. Denn in allem Schmerz und bei aller Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen haben wir die Hoffnung, dass Sterben Heimkehren zu Gott ist. Eintauchen in das ewige Leben, das Gottes Liebe schenkt. Das ist unser christlicher Glaube: Dass Anfang, Mitte und Ende menschlichen Lebens in Gottes Händen liegen. Und dass das Ende

des irdischen Lebens Übergang ins ewige Leben ist. Diesen Übergang zu gestalten, den Verstorbenen in Gottes Hände zu legen, ist eine wichtige Aufgabe der christlichen Gemeinde. Nicht nur für ihre Mitglieder, sondern für jede und jeden Verstorbenen. Niemand sollte diesen Weg allein gehen. Christliche Bestattungsriten verleihen der Auferstehungshoffnung Gestalt - in Gebet und Gesang, in Begleitung und im Segen. Damit die Hoffnung lebendig bleibt für die, die trauern. Der letzte Weg des Verstorbenen ist auch ein wichtiger Weg für die Zurückbleibenden. Damit sie ihren Weg ins Leben finden und weitergehen können.



## KINDERTAGESSTÄTTEN DER PFARREI

Kath. KiTa gGmbH Saarland

Kath. Kindertageseinrichtung St. Stephan

Leitung: Petra Alsfasser

Kirchenstr. 6-8 66557 ILLINGEN

Tel: 92060

st.stephan-illingen@kita-saar.de

Kath. KiTa gGmbH Saarland

Kinderhaus St. Maria Magdalena

Leitung: Nicole Schmidt

Dr. Maxein-Str. 4

66557 HÜTTIGWEILER

Tel: 2745

maria-magdalena-huettigweiler@kita-saar.de

Kath. KiTa gGmbH Saarland

Kath. Kindergarten St. Josef

Leitung: Sandra Schmidt

In der Au

66557 HIRZWEILER-WELSCHBACH

Tel: 410447

st.josef-hirzweiler@kita-saar.de





## PASTORALER RAUM NEUNKIRCHEN

Kirchenstr. 26, 66589 Merchweiler 06825/4030650

neunkirchen@bistum-trier.de

# eit.signale:

# Kainsmal und Gottes Segen

Der November konfrontiert uns mit Tod und am Volkstrauertag - mit Gewalt. Themen auch der Bibel. Von Anfang an. Kurz nachdem Adam und Eva das Paradies verlassen mussten, wird die Welt zum Tatort: Ein Mensch wird tot aufgefunden, denn ein anderer ist bis zum Äußersten gegangen. Mit dem, was im 4. Kapitel der Bibel erzählt wird, beainnt eine unendliche Geschichte der Gewalt. die bis heute gültig ist. Denn die biblische Urgeschichte wird uns nicht erzählt, damit wir uns als unbeteiligte Zuhörer eines einmaligen Vorgangs oder eines Schlüsseltextes der Weltliteratur zurücklehnen; diese Urgeschichte erzählt, was im Menschen steckt - also "Menschheitsgeschichte".

Mit der Geschichte von Kain und Abel werden uns unsere Gefährdungen und dunklen Möglichkeiten vorgehalten. Wir dürfen davor nicht die Augen verschließen, weil wir so erfahren, was im Menschen steckt: Nichts Unmenschliches ist ihm fremd. Bis heute. Menschen sind Nachfahren Kains und – Kinder Gottes. Sie tragen das Kainsmal und – sind von Gott gesegnet. Beides zugleich.

Es bleibt vieles unverständlich in dieser Geschichte: Warum musste es zu dieser Mordtat kommen? Kain war kein geborener Mörder, sondern ein normaler berufstätiger Mensch – wie du und ich; ein Mensch wie Abel. Sein Opfer kam genauso von Herzen wie das seines Bruders. Doch dann läuft die-

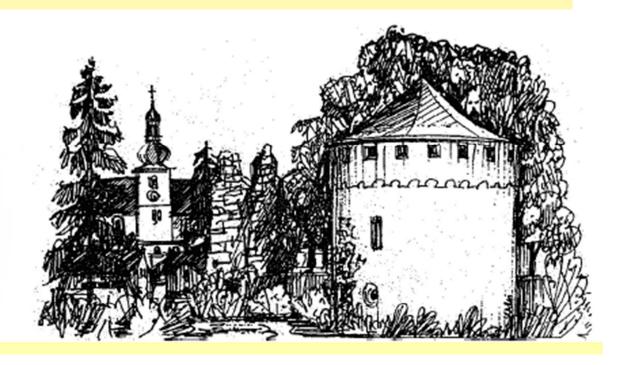
se Geschichte aus dem Ruder - und es ist nicht die Schuld der Menschen: "Und der Herr sah gnädig an Abel und sein Opfer, aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an." Warum nur? Die rational nicht erklärbare Bevorzugung des Abel durch Gott bringt Kain zur Weißglut. Wer kennt das nicht? Es gehört zu den tiefen Verletzungen eines Menschen, übersehen, nicht beachtet zu werden, die Bevorzugung eines anderen mit ansehen zu müssen. Warum muss manch einer mit 18 sterben und andere werden 80? Warum fehlt vielen das Brot zum Leben und andere prassen in Saus und Braus? Warum wird meine Arbeit gewürdigt und die des Kollegen, der sich genauso abstrampelt, ignoriert? Ich weiß es nicht. Kann ich akzeptieren, dass die Lebenschancen so ungleich verteilt sind?

Die Bevorzugung des Abel durch Gott ist rational nicht erklärbar. Gott bleibt unfassbar. Gottes Liebe ist nicht erzwingbar, nicht käuflich, er mutet mir auch seine unverständliche Seite zu. Doch all das rechtfertigt nicht die Bluttat Kains, vor der ihn Gott noch gewarnt hat. So schwer es fällt, ich muss Gott Gott sein lassen, kann ihn nicht in meine Logik pressen. Umso wichtiger, immer wieder menschliche Logik auf den Prüfstand zu stellen. Menschliche Logik, die zum Beispiel jetzt das Gewalttätige, das Militärische in den Vordergrund stellt (stellen muss?).

Michael Tillmann



# Illinger Hobbykünstler



# 21. Ausstellung in der Illipse vom 18.10. bis 19.10.2025

Veranstalter: Kolpingsfamilie Illingen

# Öffnungszeiten:

Samstag, von 14 - 18 Uhr

Sonntag, von 10 - 18 Uhr



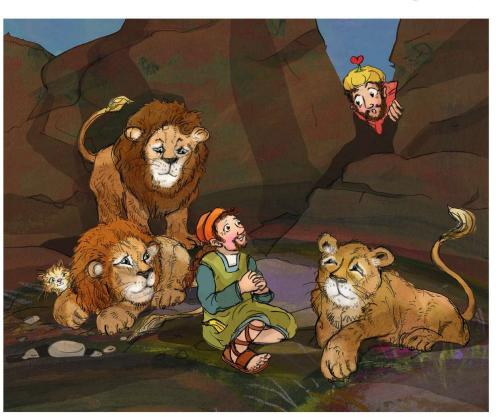




# Bibel & Kinder

Daniel und seine Freunde waren aus ihrer Heimat Israel verschleppt worden und mussten in einem fernen Land bei einem fremden König leben. Doch sie blieben ihrem Gott treu. Da Daniel und seine Freunde sehr klug waren, schätzte der König ihre Hilfe und sie waren bei ihm sehr beliebt. Deshalb waren andere Menschen am Königshof sehr neidisch auf Daniel und überlegten, wie sie ihm schaden könnten. Sie beobachteten Daniel und fanden heraus, dass er immer noch zu sei-

nem Gott betete. Doch das war verboten in dem Land; alle sollten nur den König verehren. Der König befahl, dass alle, die zu einem Gott beteten, in die Löwengrube geworfen werden sollten. Die neidischen Menschen verrieten Daniel an den König; und obwohl er Daniel mochte, musste der König seinem Befehl folgen. Daniel wurde über Nacht in die Löwengrube geworfen. Doch die Löwen fraßen Daniel nicht auf. Als ihn der König fragte, wie das möglich sei, erzählte ihm



Daniel, dass ein Engel Gottes ihn beschützt hat. Und er kam aus der Löwengrube frei.

Findest du die 4 Fehler im Bild?

Lösung: Banane in Daniels Tasche, Daniels Zehen bei Daniel und das Herz auf dem Hut

Stefanie Kolb

## **ILLINGEN**

E-Mail Pfarrbüro Illingen: pfarrbuero-illingen@bistum-trier.de

Homepage: www.pg-illingen.de

Kirchenstr. 18, Illingen

06825 2690

## Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 13.00 bis 17.30 Uhr

Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, 13.11.2025, geschlossen.

Pastor Bell Tel.: 941307

\_\_\_\_\_

Die Pfarrbüros in Hüttigweiler und Hirzweiler/Welschbach sind geschlossen.

## REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTER PFARRBRIEF:

Dienstag, 4. November 2025

Caritas Sozialstation Eppelborn/Illingen Zentrum für Pflege und Beratung Verzy Platz 3,66557 Illingen-Hüttigweiler, Tel. 06825/941380

## WELTMISSIONSSONNTAG 2025: HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN



Die Solidaritätsaktion zum Sonntag der Weltmission am **26. Oktober** greift die zentrale Botschaft des Heiligen Jahres auf. Mehr unter: **www.missio-hilft.de/wms** 

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Hoffnung für notleidende Menschen in Myanmar und 1.100 bedürftige Diözesen weltweit.

Helfen Sie mit Ihrer Spende! IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

